

TraineePlus

Fachkräfteförderung und -sicherung in kleinen und mittleren Unternehmen in Berlin



Europa braucht Fachkräfte. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) wird der Wettbewerb um gut qualifiziertes Personal zu einem immer größeren Problem. Zugleich stehen Hochschulabsolventen in vielen Ländern Europas vor der Schwierigkeit, nach bestandenen Examen eine Stelle zu finden, die ihren Qualifikationen entspricht. In Berlin ist das Problem besonders virulent: Hier suchen wachsende KMU in für den Wirtschaftsstandort entscheidenden Branchen wie Dienstleistungen, Informations- und Kommunikationstechnologien, Umwelt usw. oft vergeblich qualifiziertes Personal. Gleichzeitig ist Berlin die Stadt in Deutschland, in der Absolventinnen und Absolventen mit hoher Qualifikation die geringsten Chancen haben, nach ihrer Ausbildung oder einer Phase der Arbeitslosigkeit einen Arbeitsplatz zu finden. Ein Konzept zur gleichzeitigen Lösung beider Probleme ist das Projekt „TraineePlus - Fachkräfteförderung und -sicherung in kleinen und mittleren Unternehmen in Berlin“, das durch die Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird.



TraineePlus



Ausschöpfung vorhandener Ressourcen

Von September 2007 bis Dezember 2010 unterstützte das Projekt TraineePlus zum einen Arbeitssuchende beim Einstieg in eine qualifizierte Berufstätigkeit und zum anderen Unternehmen bei der Suche, Einstellung und Einarbeitung dringend benötigten Personals. Das Modellprojekt wurde von der zukunft im zentrum (ziz) GmbH Berlin durchgeführt. Die Gestaltung der Trainee-Laufzeit wurde zwischen Unternehmen und Trainee vereinbart und durch das Team TraineePlus unterstützt. Angestrebtes Ziel war von Beginn an, dass Unternehmen und Trainee sich miteinander vereinbaren und die Zusammenarbeit weitgehend direkt und selbstständig regeln. Zum Ende der Traineepartnerschaft wurde ein Abschlussgespräch mit Trainee und KMU durchgeführt, um beiden Seiten die Möglichkeit einzuräumen, eine persönliche Einschätzung der Traineezeit vorzunehmen. Bei Bedarf konnten die Trainee-Unternehmen ein Beratungsangebot im Rahmen von TraineePlus in Anspruch nehmen.

Erfolgreiche Vermittlungsquote dank ESF

Über 70% der Trainees hat am Ende der Traineezeit eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt gefunden bzw. eine freiberufliche Tätigkeit aufgenommen. Dies bestätigt, dass der Mehrzahl der Trainees der berufliche Einstieg gelungen ist. Ebenfalls zeigt sich, dass die Unternehmen das Programm TraineePlus als wirksames Instrument des Personalmanagements nutzen konnten, sowohl in Bezug auf die Übernahme der Trainees als auch im Hinblick auf eine systematische Personalentwicklung im Unternehmen. Auch die Inhalte der Beratungen weisen darauf hin, dass auf Unternehmensseite Bedarf an Beratung im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung besteht. In den Abschlussgesprächen wurde durch beide Seiten insgesamt eine hohe bis sehr hohe Zufriedenheit mit der Umsetzung und den Ergebnissen der Traineezeit geäußert.

| Begünstigter |

zukunft im zentrum GmbH
Rungestraße 19
10179 Berlin

| Ansprechpartner |

Herr Thomas Kieneke

| Internetauftritt |

www.ziz-berlin.de/traineeplus

| Projektlaufzeit |

01.01.2009 bis 31.12.2010

| Förderschwerpunkt |

Verbesserung des Humankapitals

| Förderaktion |

Modell- und Pilotprojekte zur
beruflichen Weiterbildung

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 271.831,65 EUR
Davon EU-Mittel: 149.480,78 EUR

| EU-Programm |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds

www.berlin-strukturfondsprojekte.eu



Projekttitel	TraineePlus
Projektnummer	2009000014
Zwischengeschaltete Stelle (Bewilligungsbehörde)	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Referat II D - Berufliche Qualifizierung Oranienstraße 106 10969 Berlin
Antragstellung	GSUB mbH
Zielgruppe des Projektes	Arbeitslose und Langzeitarbeitslose
Ziele des Projektes	<p>Das Projekt TraineePlus unterstützte die aktive Fachkräftesicherung und -qualifizierung sowie die Förderung struktureller und nachhaltiger Personal- und Organisationsentwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) in Berlin.</p> <p>Ferner standen die Verbesserung der Beschäftigungsaussichten von (Fach-) Hochschulabsolventinnen und -absolventen sowie die Stärkung von Lernprozessen im Unternehmen im Fokus, womit zur Förderung von Beschäftigung in Berliner KMU beigetragen wurde.</p>
Umsetzung/ Ablauf des Projektes	<p>Im Rahmen eines 7-monatigen Traineeprogramms lernten sich KMU und erwerbslose (Fach-)Hochschulabsolventinnen und -absolventen kennen. KMU konnten so zeitlich angemessen neue Fachkräfte mit akademischem Abschluss einarbeiten und als Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter gewinnen. Absolventinnen und Absolventen diente die Traineezeit nicht nur zur Berufsorientierung und zum Erwerb von beruflicher Praxis, sondern sie eröffnete bzw. verbesserte deren individuelle Beschäftigungschancen. TraineePlus setzte dabei an der Schnittstelle von Personalrekrutierung und -entwicklung an. Das Angebot umfasste: professionelle Personaldienstleistung, personen- und organisationsbezogene Bildungsberatung, Coaching, betriebliche Weiterbildung sowie Fachkräftegewinnung und bot dazu eine Zusammenführung geeigneter Methoden und Verfahren.</p> <p>Die Gestaltung der Trainee-Laufzeit wurde zwischen Unternehmen und Trainee vereinbart und durch das Team TraineePlus unterstützt. Angestrebtes Ziel war von Beginn an, dass Unternehmen und Trainee sich miteinander vereinbaren und die Zusammenarbeit weitgehend direkt und selbstständig regeln. Zum Ende der Traineepartnerschaft wurde ein Abschlussgespräch mit Trainee und KMU durchgeführt, um beiden Seiten die Möglichkeit einzuräumen, eine persönliche Einschätzung der Traineezeit vorzunehmen.</p> <p>Bei Bedarf konnten die Trainee-Unternehmen ein Beratungsangebot im Rahmen von TraineePlus in Anspruch nehmen. Die Beraterin erarbeitete mit den Unternehmen passgenaue und umsetzbare Lösungen bezogen auf die Themen Personal- und Organisationsentwicklung.</p>

| Begünstigter |
 zukunft im zentrum GmbH
 Rungestraße 19
 10179 Berlin

| Ansprechpartner |
 Herr Thomas Kieneke

| Internetauftritt |
www.ziz-berlin.de/traineeplus

| Projektlaufzeit |
 01.01.2009 bis 31.12.2010

| Förderschwerpunkt |
 Verbesserung des Humankapitals

| Förderaktion |
 Modell- und Pilotprojekte zur
 beruflichen Weiterbildung

| Finanzierung |
 Gesamte öffentliche Mittel: 271.831,65 EUR
 Davon EU-Mittel: 149.480,78 EUR

| EU-Programm |
 Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondsprojekte.eu

Die Trainee-Laufzeit startete mit einem Einführungsmodul, das zum Ziel hatte, Impulse für die persönliche Entwicklung in den Bereichen Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz zu fordern und zu fördern, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestmöglich auf ihre zukünftige Position vorbereitet werden und ein erfolgreicher Einstieg in den neuen Anforderungsbereich und die berufliche Arbeitssituation gelingt. Dabei wurden mit den Trainees relevante und praxisbezogene Inhalte aus den Bereichen Organisation und Kommunikation, Konflikt-, Selbst- und Zeitmanagement sowie Teamentwicklung mit dem Fokus auf KMU erarbeitet.

Etwa zur Hälfte der Trainee-Zeit wurde ein Transfermodul durchgeführt. Dabei wurden Erkenntnisse, Lernerfolge als auch offene Lernziele ermittelt und deren Anwendung sowohl in der Einzel- als auch in der Gruppenarbeit erörtert und weiterentwickelt. Die Trainees formulierten für sich konkrete Themen und Aufgabenstellungen.

Bewertung/ Effekte/ Wirkung des Projektes

Seit September 2007 haben 124 Trainees das Programm absolviert. Die Projektziele Personalgewinnung und -entwicklung für Berliner KMU einerseits und Realisierung des Berufseinstiegs für arbeitslose Akademikerinnen und Akademiker andererseits konnten in hohem Maße erreicht werden. Etwa zwei Drittel der Trainees gelang der direkte Berufseinstieg.

Hinsichtlich der Notwendigkeit und Bedeutung von Personal- und Organisationsberatung hat sich gezeigt, dass die Inanspruchnahme der externen Beratung wichtige Unterstützung und fachliche Impulse bietet. Ohne externe Impulse erfolgt die Bearbeitung in KMU häufig „aus dem Bauch heraus“ weil in KMU kaum jemand eine spezifische Ausbildung im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung besitzt. Die Reflexion mit externen Experten gibt außerdem wichtige Ansatzpunkte für die selbstständige Weiterarbeit an diesen Themen durch die Geschäftsführung. Themen, bei denen KMU besonders von dem Austausch mit einem außenstehenden Partner profitieren, sind vor allem im Bereich Führung, Mitarbeitergespräche, Geschäftsfeldentwicklung zu finden, da die Geschäftsführung häufig die einzige Person im Unternehmen ist, die sich mit diesem Thema auseinandersetzt.

Insgesamt kamen durch das Projekt 65 Partnerschaften mit 59 Unternehmen unterschiedlicher Größe und verschiedener Branchen zustande. Die Mitarbeiteranzahl reichte von 1 bis 240, wobei das Projekt eher Kleinstunternehmen mit bis zu neun Mitarbeitern erreichte. Die Übernahmequote war jedoch bei kleinen Unternehmen mit einer Mitarbeiterzahl von 10 bis 49 am höchsten.

| Begünstigter |
zukunft im zentrum GmbH
Rungestraße 19
10179 Berlin

| Ansprechpartner |
Herr Thomas Kieneke

| Internetauftritt |
www.ziz-berlin.de/traineeplus

| Projektlaufzeit |
01.01.2009 bis 31.12.2010

| Förderschwerpunkt |
Verbesserung des Humankapitals

| Förderaktion |
Modell- und Pilotprojekte zur
beruflichen Weiterbildung

| Finanzierung |
Gesamte öffentliche Mittel: 271.831,65 EUR
Davon EU-Mittel: 149.480,78 EUR

| EU-Programm |
Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds
www.berlin-strukturfondsprojekte.eu